

A stylized world map in shades of blue, showing the continents and oceans. The map is centered on the Atlantic Ocean and is partially overlaid by a semi-transparent blue rectangle containing the main text.

Märkte in der Krise – wie sichere ich Vermögenswerte?

Ein Unternehmen der **Allianz** 



**EULER HERMES**  
Kreditversicherung

# Märkte in der Krise – wie sichere ich Vermögenswerte?

## Ablauf

1. Historie der aktuellen Krise
  2. Prognose für 2009
  3. Konsequenzen und Sicherungsmaßnahmen
  4. Diskussion
- 

# Märkte in der Krise

## Chronik einer Krise

Von Mai 2004 bis Juni 2006 hebt die amerikanische Notenbank stufenweise ihre Leitzinsen an

Von Mai 2004 bis Juni 2006 steigt der Rohölpreis von 37,5 USD auf 72,5 USD

Ab August 2006 fallen in den USA die Immobilienpreise

## Märkte in der Krise

Seit 2007 wirken drei Kräfte auf die US - Wirtschaft ein:

1. Restriktive Geldpolitik
2. Hohe Ölpreise
3. Platzen der Spekulationsblase

## Märkte in der Krise

Die Hoffnung das sich die Weltwirtschaft von der Entwicklung der US –  
Wirtschaft abkoppeln könnte wurde enttäuscht.

Sommer 2007 IKB, Sachsen LB

September 2008 Lehmann Brothers und Hypo Real Estate

Oktober 2008 Stabilisierungsfond der Bundesregierung

November 2008 Neuwahl des amerikanischen Präsidenten



# Märkte in der Krise

November 2008 – G 20 Gipfel in den USA

Opel meldet Bürgschaftsbedarf an

Die amerikanischen Autokonzerne scheitern zunächst im Kongress

FED flutet die Kreditmärkte mit 800 Mrd. \$

## Märkte in der Krise

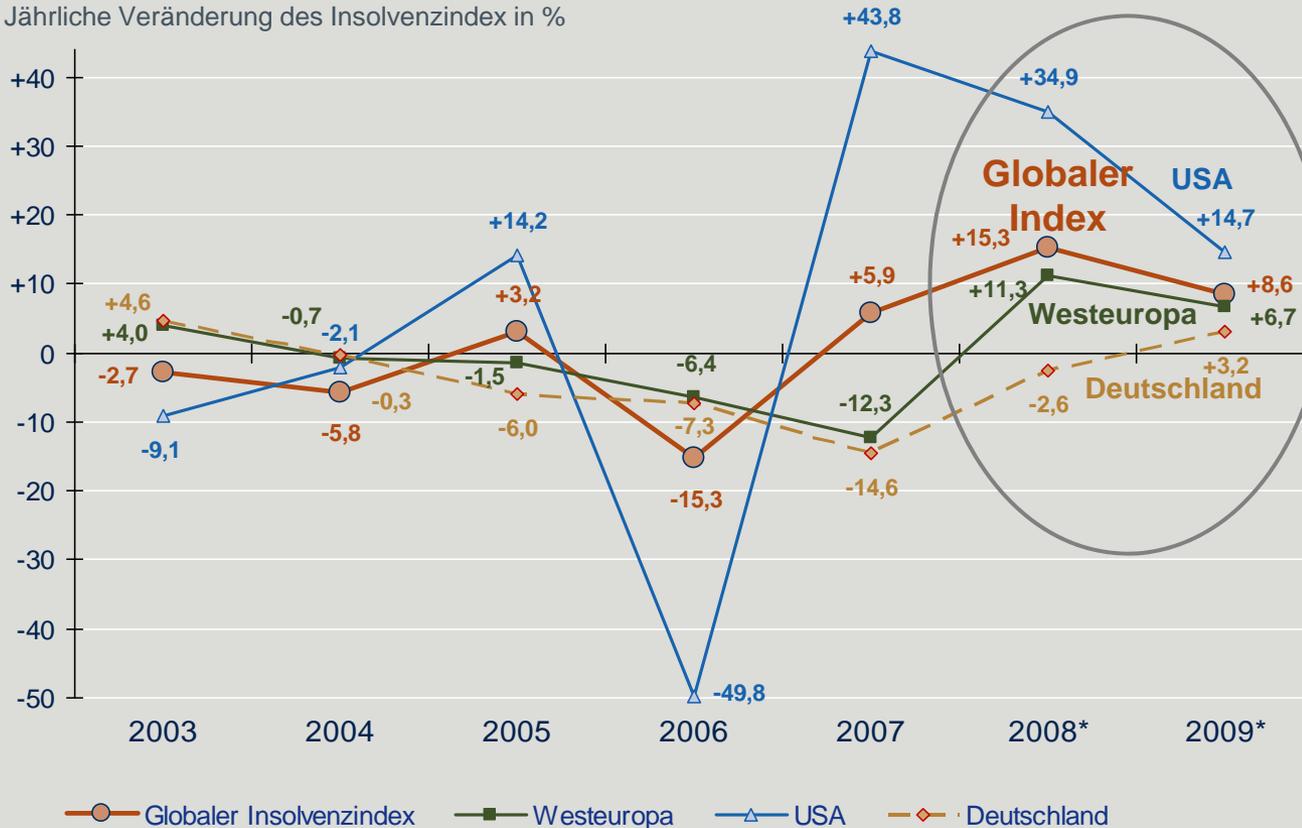
Welches Szenario müssen wir erwarten:

- 
1. Harte konjunkturelle Landung in den USA
  2. Weltweite Kreditklemme
  3. Alle großen EURO Länder auf dem Weg in die Rezession
  4. Auch die BRIC Staaten auf dem Weg zu geringerem Wachstum
  5. Comeback des Dollars ( FED agiert seit Ende 2007)?

# Globaler Insolvenzindex verschlechtert sich drastisch

## Entwicklung des Euler Hermes Insolvenzindex 2003-2009

Jährliche Veränderung des Insolvenzindex in %



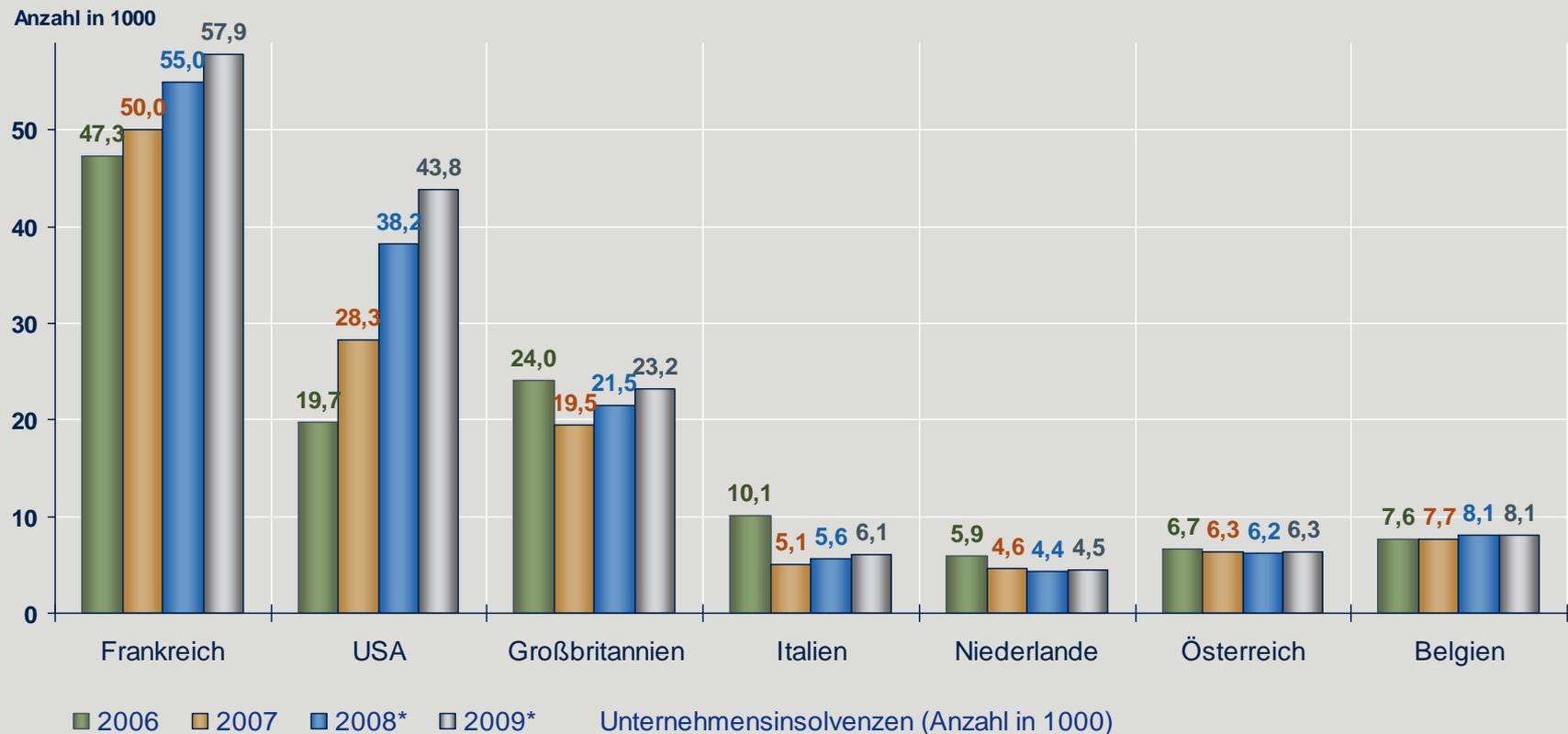
\* Schätzung von Euler Hermes

Quelle der Grunddaten: Nationale Statistiken; Berechnungen von Euler Hermes; Stand: 06/2008

- USA: extremer Anstieg
- Westeuropa: klare Trendwende
- Deutschland mit vergleichsweise moderater Entwicklung

# Insolvenzen in wichtigen Partnerstaaten Deutschlands im Aufwärtstrend

## Insolvenzen\*\* in den wichtigsten Exportländern Deutschlands 2006-2009



Sortiert nach Rangfolge der Handelspartner Deutschlands 2007 (Frankreich an 1. Stelle, USA an 2., usw.)

\* Schätzung von Euler Hermes

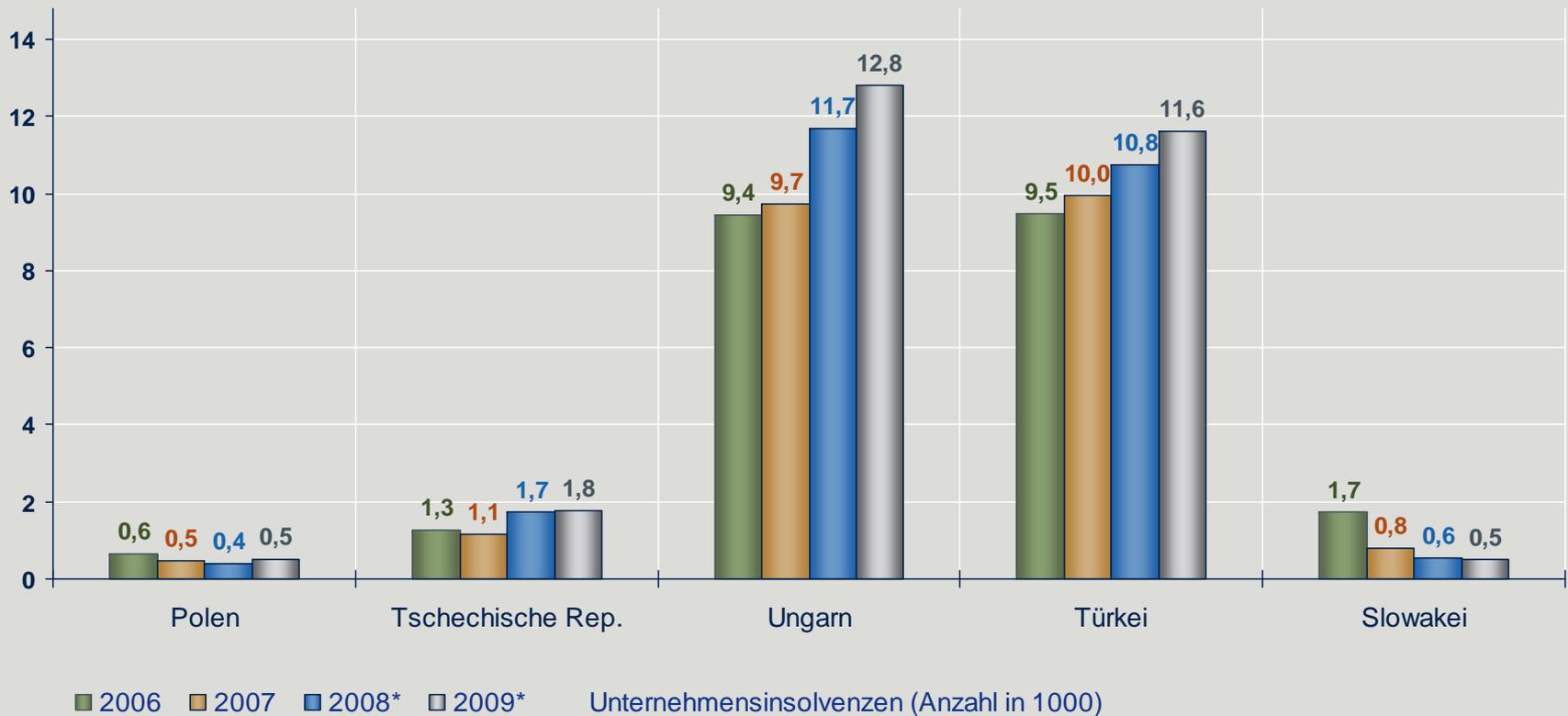
\*\* Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund unterschiedlicher Erfassungsmethoden.

Quelle: Nationale Statistiken; Stand: 06/2008

# Uneinheitliche Trends in Mittel-/Osteuropa

## Insolvenzen\*\* in wichtigen MOE-Partnerländern Deutschlands 2006-2009

Anzahl in 1000

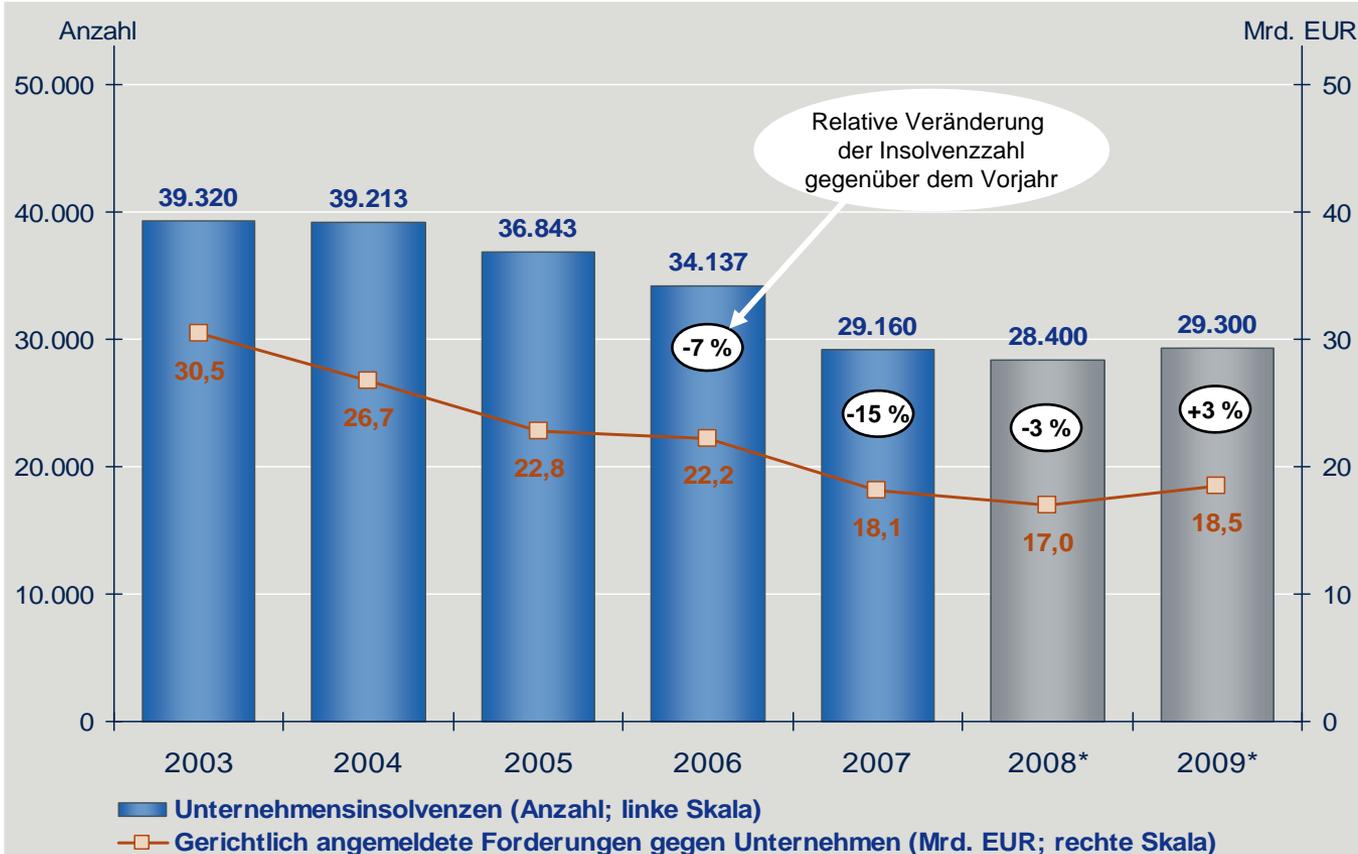


\* Schätzung von Euler Hermes    \*\* Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund unterschiedlicher Erfassungsmethoden.

Quelle: Nationale Statistiken; Stand: 06/2008

# Deutschland: Trendwende bei Firmeninsolvenzen 2009

## Firmeninsolvenzen und Forderungsverluste in Deutschland 2003-2009



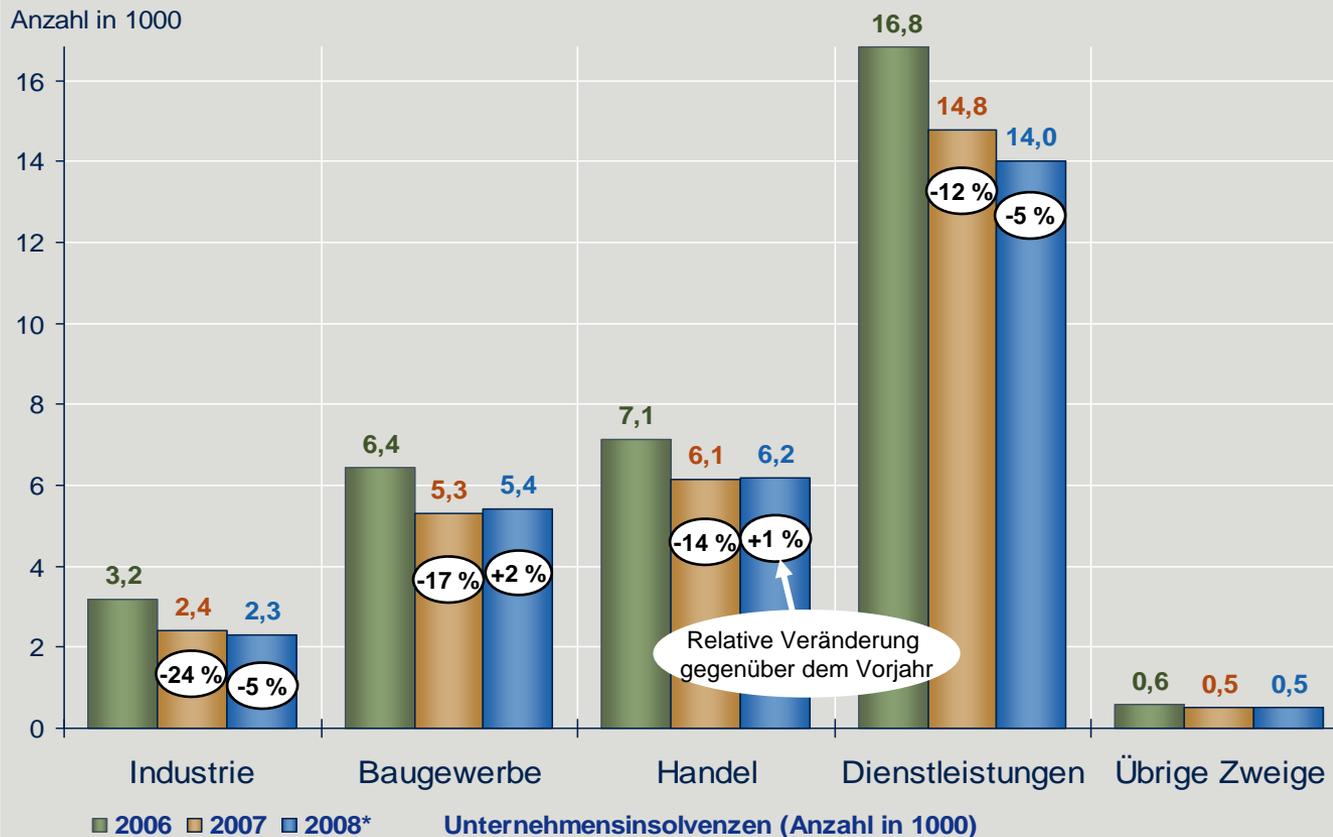
\* Schätzung von Euler Hermes

Quelle: Statistisches Bundesamt; Stand: 06/2008

- 2008: Anhaltender, aber abgeschwächter Rückgang
- 2009: Gebremste Konjunktur lässt Firmenpleiten nach mehrjähriger Entspannung wieder steigen

# Differenzierte Branchenentwicklungen 2008

## Insolvenzen in den Hauptbranchen Deutschlands 2006-2008



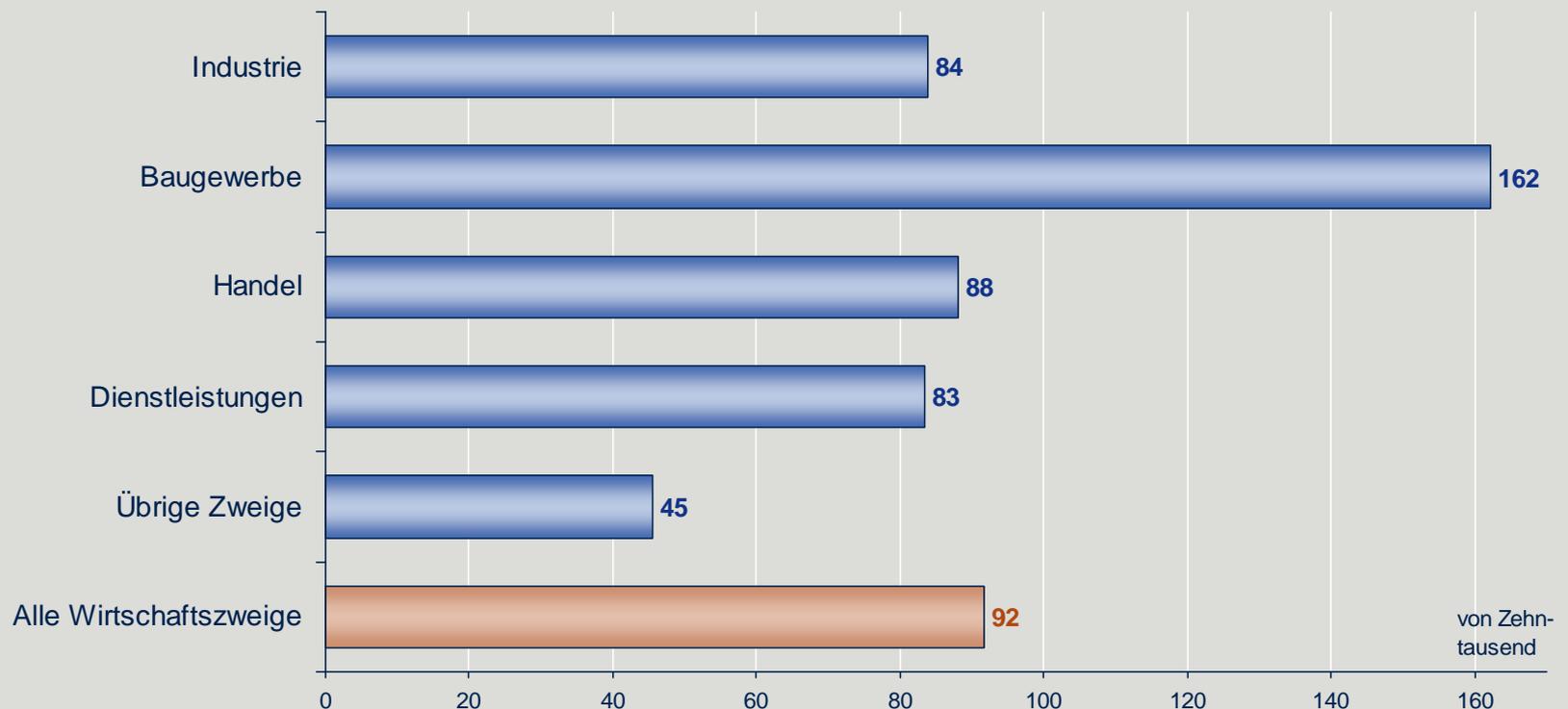
\* Schätzung von Euler Hermes

Quelle: Statistisches Bundesamt; Stand: 06/2008

- Weitere Erholung in der Industrie und bei Dienstleistungen 2008
- Dagegen geringer Pleitenanstieg im Baugewerbe und im Handel

# Baugewerbe weiterhin relativ am anfälligsten

## Insolvenzhäufigkeiten in den Hauptbranchen Deutschlands 2008\*



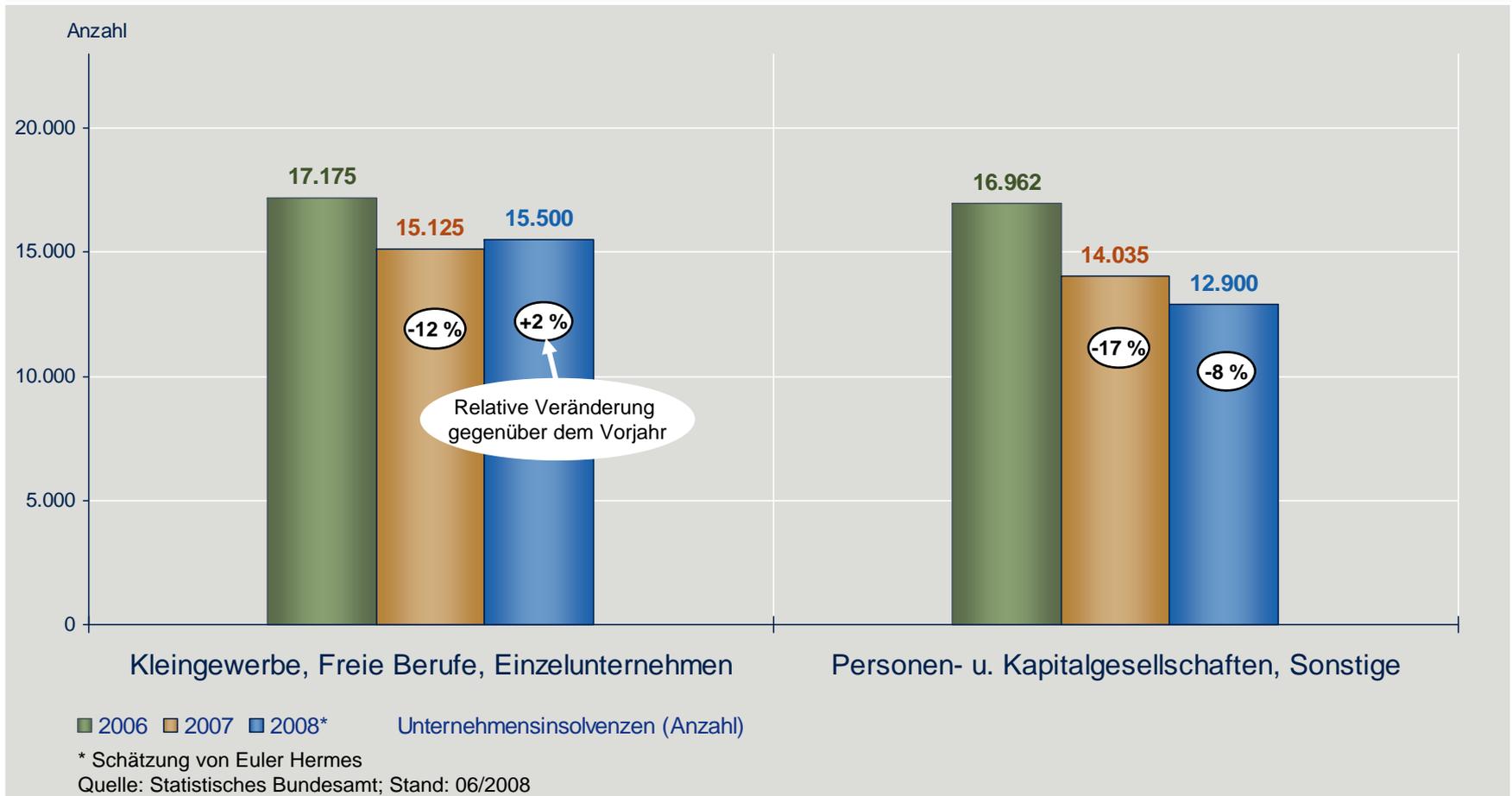
**Anzahl Insolvenzen je 10.000 Unternehmen.** Berechnet anhand der Umsatzsteuerstatistik 2006.

\* Schätzung von Euler Hermes

Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen von Euler Hermes; Stand: 06/2008

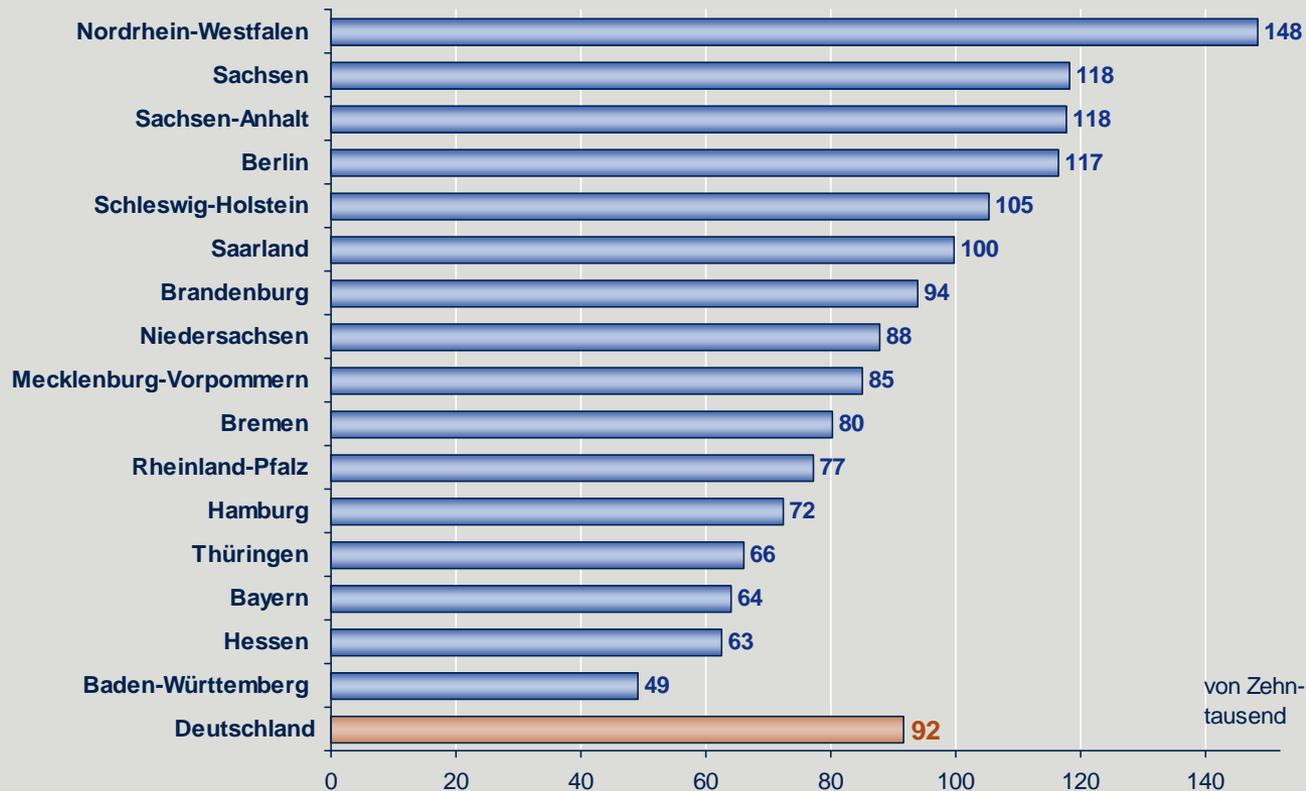
# Pleitenentwicklung im Kleingewerbe zieht wieder an

## Insolvenzen nach Rechtsformen in Deutschland 2006-2008



# Ost-West-Gefälle der relativen Insolvenzhäufigkeiten

## Insolvenzhäufigkeiten in den Bundesländern 2008\*



- Höchste Quote in Nordrhein-Westfalen, niedrigste in Baden-Württemberg
- Thüringen auf guter Position
- Quote im Osten (100) weiterhin höher als im Westen (89)

**Anzahl Insolvenzen je 10.000 Unternehmen.** Berechnet anhand der Umsatzsteuerstatistik 2006.

\* Schätzung von Euler Hermes

Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen von Euler Hermes; Stand: 06/2008

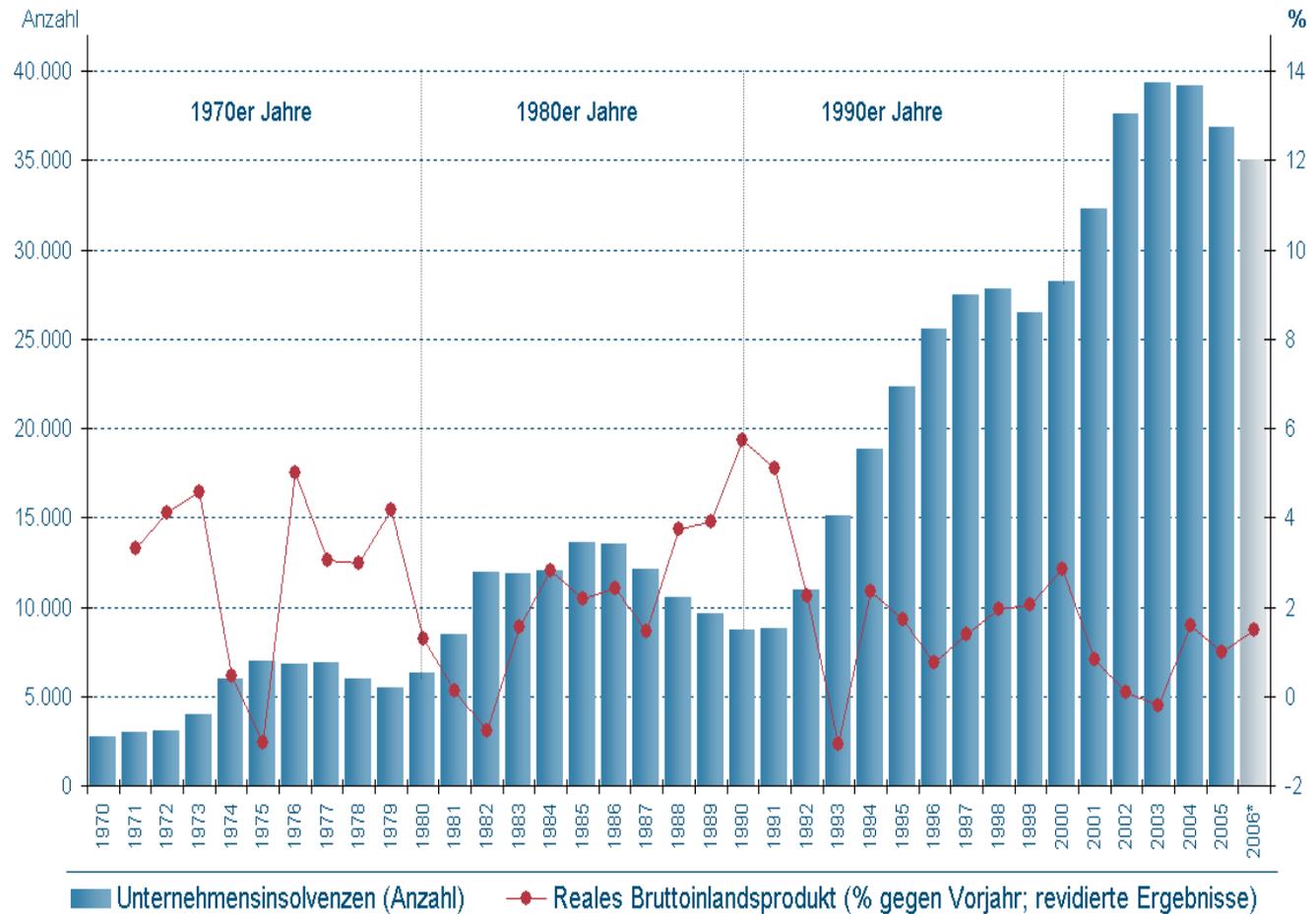
# Stufenförmiger Anstieg der Insolvenzzahlen

## Konjunktur und Insolvenzentwicklung in Deutschland\*\* seit 1970

Entwicklung seit 1970

Historische Insolvenzrekorde seit 1993 (Ende des Einheitsbooms)

Von 1993 bis 2005 jährliche Insolvenzzahlen mehr als verdoppelt



\* Schätzung von Euler Hermes

\*\* Bis 1990 früheres Bundesgebiet. Ab 1999 und 2002 geändertes Insolvenzrecht.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Stand: 05/2006

## Märkte in der Krise

Welche Branchen leiden?

1. KFZ – Hersteller und – Zulieferer
2. Chemische Industrie
3. Maschinenbau
4. Logistik
5. Einzelhandel



## Gewinner der Krise

Im Verbund eingebettete Kreditinstitute wie Volks- und Raiffeisenbanken

Sparkassen

Die Bundesbank

Die Hersteller von Tresoren

# Wirtschaftliche Fakten in Deutschland

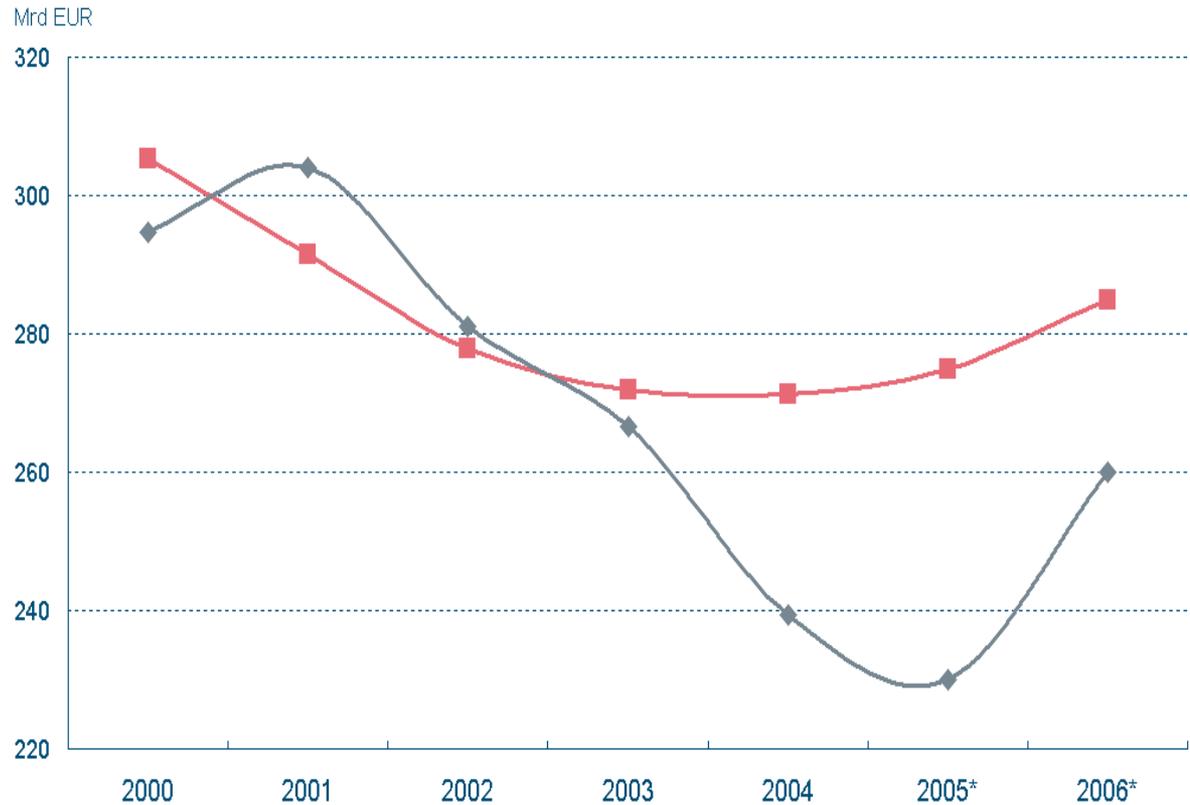
- 
- **Verhaltener konjunktureller Ausblick**
    - Deutliche Abschwächung der Konjunktur 2008/09 bei erhöhten Risiken
    - Strukturelle Probleme sind noch nicht gelöst
    - keine Immobilienkrise
  - **Belastungsfaktoren auf Unternehmensebene**
    - Erhöhte Finanzierungskosten für Unternehmen durch angespannte Liquiditätssituation der Banken. Lieferantenkredite gewinnen an Bedeutung.
    - Geringe finanzielle Reserven bei Klein- und Mittelbetrieben
    - Allgemein unzureichendes Debitoren- und Kreditmanagement
    - Zahlungsmoral häufig nicht zufrieden stellend trotz aktueller Besserung
    - Managementfehler

# Liquiditätsversorgung der Unternehmen

Entwicklung 2000 bis 2006

Lieferantenkredite trugen seit 2003 stärker zur Unternehmensfinanzierung bei als die kurzfristigen Bankkredite

Entwicklung der Lieferanten- und Bankkredite in Deutschland



■ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen\*\*

◆ Kurzfristige Bankkredite an Unternehmen

\* Schätzung von Euler Hermes (Bankkredite nur 2006)

\*\* Ergebnisse auf neuer Datenbasis

Quelle: Deutsche Bundesbank

Stand: 11/2006

# Das Risiko einer ungesicherten Bilanzposition

## Bilanz

	Aktiva	Passiva
Abgesichert sind Schäden durch: Feuer, Sturm, Leitungswasser	Grundstücke/Gebäude 100.000	Kapital 100.000
Einbruch, Diebstahl, Transport	Vorräte, Waren etc. 250.000	Bankverbindlichkeiten 300.000
<b>Vertrauensschäden Bankprobleme</b>	Kasse/Bank 50.000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen <u>500.000</u>
<b>Forderungsausfälle</b>	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <u>500.000</u>	<u>500.000</u>
	<b>900.000</b>	<b>900.000</b>



# Kundenbeziehungen

Sie haben nur langjährige gute Kunden?  
Kennen Sie aber auch die Kunden Ihres Kunden?



## Unser Leistungsangebot auf einen Blick

- 
- Schutz vor Forderungsausfall
    - für große und mittlere Unternehmen (WKV)
    - für den Mittelstand (WKV-M)
    - für Hersteller und Händler von Investitionsgütern (IKV)
    - für Unternehmen mit ABS-Transaktionen
  - Schutz vor Veruntreuung (VSV)
  - Avalkredit (KTV)
    - Bürgschaften, Garantien, Bonds - für mehr Liquidität und Beweglichkeit
  - Avalkredit (KTV-Dispo)
    - Der Dispo für Bau- und Zollbürgschaften

## Unser Leistungsangebot auf einen Blick

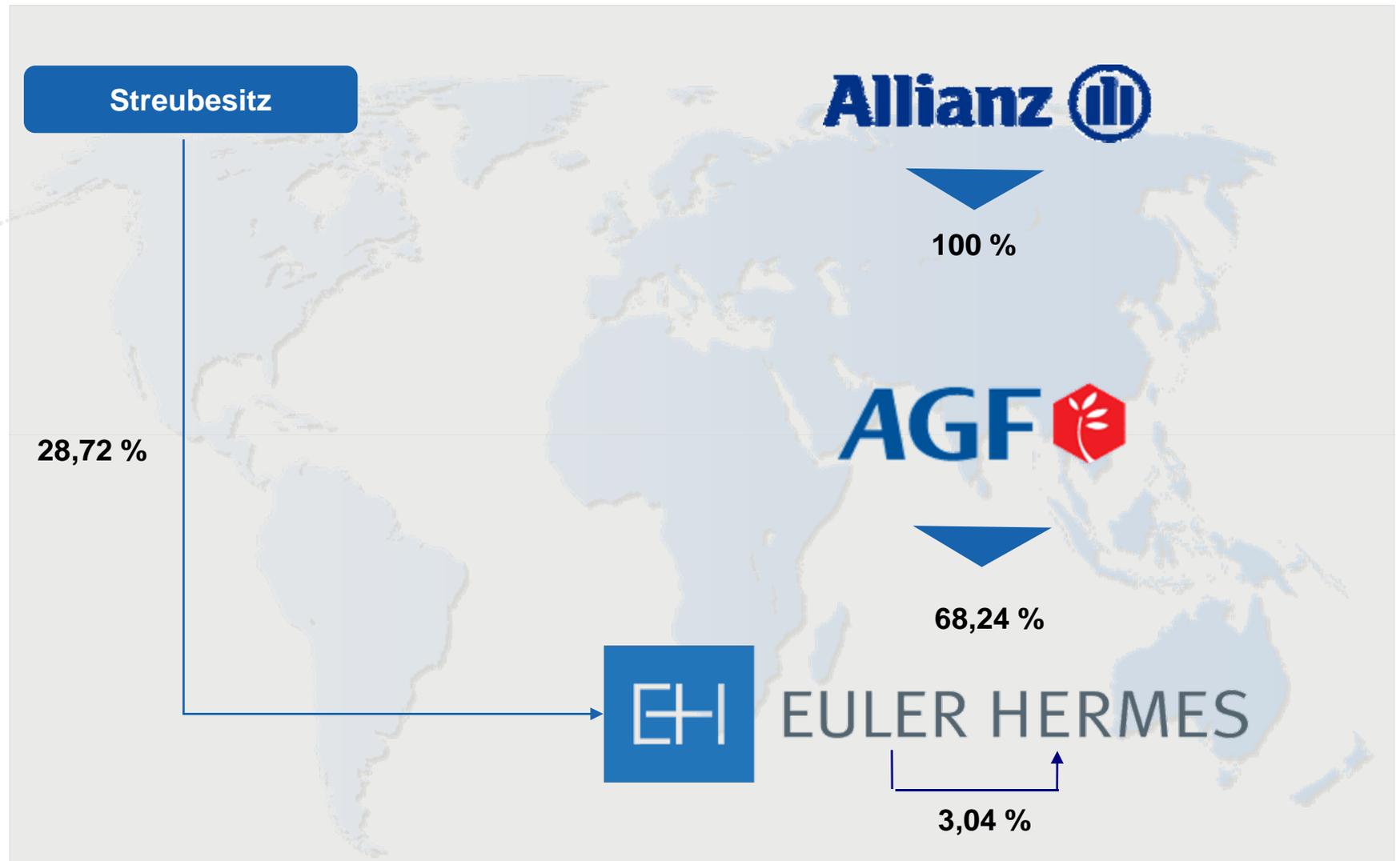
- Inkasso

- ein Angebot der Euler Hermes Forderungsmanagement GmbH  
Erfolgreiche Wege zu Ihrem Geld

- Mandatsgeschäft

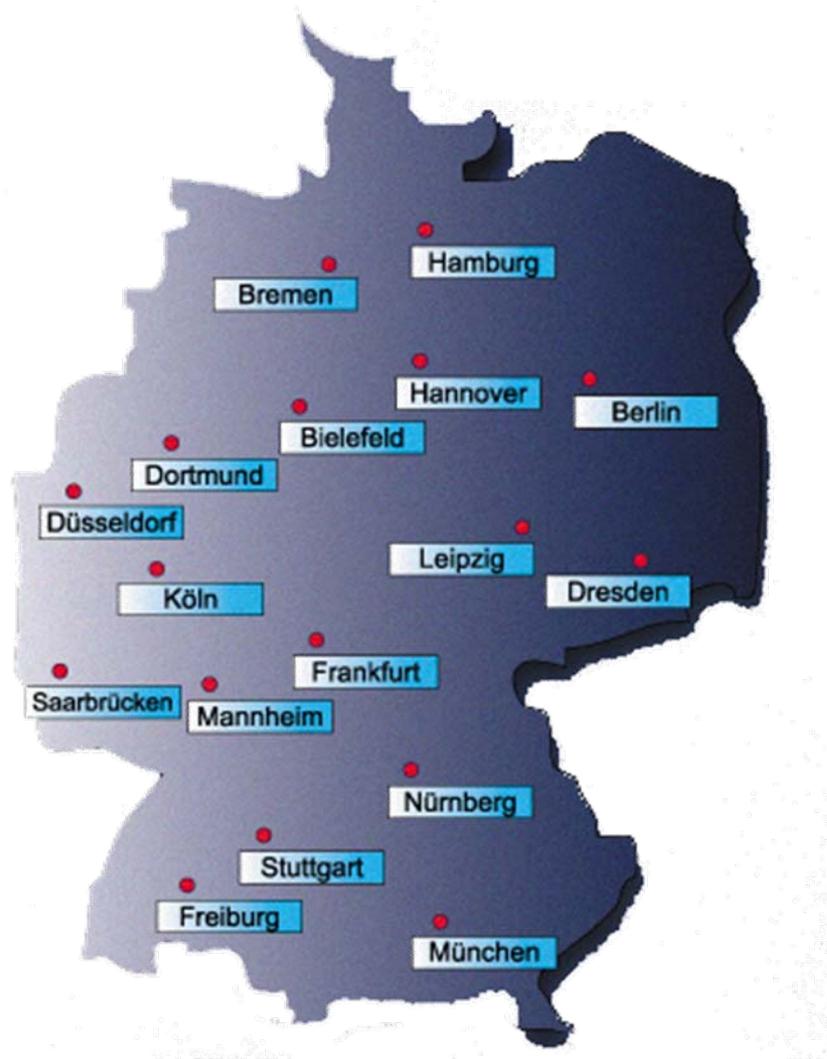
- Die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG und die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bearbeiten im Auftrag und für Rechnung der Bundesrepublik Deutschland die staatlichen Exportkreditgarantien. In diesem Konsortium ist die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG federführend, woraus sich der in der Wirtschaft geläufige Begriff "Hermesdeckungen" erklärt.

# Struktur der Anteilseigner





## Wir sind da, wo Sie uns brauchen in Deutschland



## Märkte in der Krise



**Es ist besser Deiche zu bauen  
als zu hoffen  
das die Flut Vernunft annimmt!**

A stylized world map in shades of blue, showing the continents and oceans. The map is centered on the Atlantic Ocean and is partially obscured by a semi-transparent blue rectangle containing the main text.

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.

Ein Unternehmen der **Allianz** 



**EULER HERMES**  
Kreditversicherung

## Kontakt

Dieter Kohllöffel

Direktionsbevollmächtigter

An den Treptowers 1

D-12435 Berlin

Tel.+49 30 20284360

Fax. +49 30 20284311

Mobil +49 171 2237740

[dieter.kohlloeffel@eulerhermes.com](mailto:dieter.kohlloeffel@eulerhermes.com)

[www.eulerhermes.com](http://www.eulerhermes.com)



**Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.**

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: So weit wir hierin Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen resultieren ferner aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, und insbesondere im Bankbereich aus dem Ausfall von Kreditnehmern. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**